

Eine Kräuterapotheke wie damals

Pflanzliche Schätze aus der Region von der Landjugend wiederentdeckt.



Lisa Seidl und Hannah Eder aus Obertrum haben in den vergangenen Monaten Kräuter gesammelt, aus ihren Blättern Tee gemacht, Tinkturen angesetzt, Öle hergestellt und auch Salben gerührt. Sie haben ihre Umgebung nach Heilkräutern durchforstet, in alten Rezepten geschmökert und traditionelle Heilmittel erforscht. Ziel ihrer Arbeit war es, eine Sammlung für jedermann zusammenzustellen, mit der man kleine Wehwechen „wie damals“ lindern kann. Sie haben die „Haunsberger Kräuterapotheke“ zusammengestellt. „Dabei haben wir versucht, möglichst viele Problemchen abzudecken. So haben wir zum Beispiel ein Bauchweh-Öl und ein Erkäl-



Das Team: Eva Bauer, Hannah Eder, Claudia Huber, Lisa Seidl und Martin Strasser.

BILD: LANDJUGEND

tungssalz gemacht, aber auch die Feinschmecker haben wir nicht vergessen. Die Kräuter ha-

ben wir natürlich direkt auf unseren Wiesen und in den Wäldern gesammelt. Weitere Be-

standteile haben wir von Haunsberger Familien und Vereinen bekommen“, sagen die beiden. Was früher selbstverständlich war, ist heute im Hintergrund und manchmal Luxus. Ihre Kräuterapotheke ist ein erster Schritt der beiden, um das alte Wissen wieder in den Alltag zu holen.

Entstanden ist das Projekt im Rahmen des Lehrgangs „JUMP“, den die Landjugend anbietet, um junge Menschen an die Projektplanung und Organisation von der Idee bis zur Präsentation vorzubereiten.

„Vom Haunsberg, für'n Haunsberg. Nach genau diesem Motto spenden wir unseren Gewinn an den Obertrumer Verein „Active.“